
n e t z T E X T E

von

[12gagarin](#)

versalia.de

Inhalt

Gruß aus der Ferne	1
Trotz allem Hoffnung	2
Finissage	3
Eine rosarote Brille	4
Vernissage	5
Lebendiges Vermächtnis	6

Gruß aus der Ferne

Gert Stargard

Gruß aus der Ferne

Wir wissen, was auf uns trifft,
bis es uns anders erscheint.
Die Zeit ist wie ein Fluß
im Rhythmus unserer Herzen.

Du lebst, ich lebe, und wir vergessen:
Das Leben, die Liebe, den Tod,-
als ob wir ewig in uns ruhn und ...
ohnehin den Augenblick genießen.

Wir blicken hinauf und staunen,
als am Himmel ein Stern erlischt,
doch erfahren wir ein Wunder,
weil uns sein Licht erleuchtet.

Du, unser strahlendes Vorbild,
zeigst uns die Zuversicht -
ein Stern, der langsam stirbt ...
und dennoch weiter scheint!

Trotz allem Hoffnung

Gert Stargard

Trotz allem Hoffnung

Wasser - Urstoff des Lebens:
Es sprudelt aus allen Quellen,
fließt ins Meer,
schwebt zu den Wolken,
fällt herab als Schauer -
und dann schmückt
ein Regenbogen den Himmel,
als die Sonne wieder scheint!

Das Wasser offenbart
uns ein Gesetz:
Alles ändert sich.
Das ist der Lauf der Zeit,
auch wenn
die Kräfte ruhn.
Nichts bleibt
auf Dauer erhalten.

Jeder Tropfen zählt,
damit die Mauer irgendwann
ums Paradies zerbröckelt,
denn der Eingang ist verschlossen.
Aber als es regnet
erwachen die Blumen
und löschen ihren Durst,
um wieder zu blühen.

Finissage

Gert Stargard

Finissage

Vor dem Fenster
pulsiert das Leben.

Das Fensterkreuz
springt mir entgegen.

Ich trag mein Kreuz,
häng noch am Leben.

Eine rosarote Brille

Gert Stargard

Eine rosarote Brille

Du hattest dich leise von mir entfernt.
Ich wachte auf und war erstaunt,
und fand daheim, was dir gehörte:
Deine rosarote Brille, mein unverhofftes Pfand!

Ich suchte dich im Bad und unterm Bett. -
Deine Brille hätte ich sehr gerne
gegen deine Rückkehr eingetauscht!
So entstand ein Fetisch, den ich sehr verklärte.

Einst waren wir glücklich und unbeschwert:
Eine Trennung hätte ich nie ins Auge gefaßt!
Unsre Liebe sollte wie eine Rose erbl hn -
es blieb zurück ... ein nüchternes Erwachen.

Ich habe dich seitdem nicht mehr gesehn.
Mein Leben, das geht weiter, ohne dich! -
Erinnerst du dich noch an mich
und an diese ... eine rosarote Brille?

Vernissage

Gert Stargard

Vernissage

In der Ferne
gleichen sich die Eindrücke.
Näher betrachtet werden
die Unterschiede offensichtlich.

Nur Augenblicke
bleiben haften:
Laufend
gebannte Ideen.

Die Bilder
im Kopf behalten.
Kein Fuß steht
jenseits des Geschehens.

Die Kunst
bewegt das Publikum,
es regt sich
dessen Phantasie.

Eine Schau
für die Freiheit
des Ausdrucks -
Erkenntnis im Entstehen!

Lebendiges Vermächtnis

Gert Stargard

Lebendiges Vermächtnis

Als du nicht mehr
wiederkehrtest,
verschwand deine Seele ...
ich weiß nicht, wohin.

Letzte Nacht
hörte ich plötzlich
deine Stimme,
obwohl ich dich nicht sah.

Aus einem Blumentopf,
den ich von dir geerbt hatte,
erblühten am Morgen die Geranien -
ganz in deinem Sinne!